

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Februar 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

FEBRU

Es! Soll mich sein, und
 die Hindostanische Correctur
 sorgat. Dargestand Lexicon
 anbrutat. u

2. Zu diesem Sonntag meine
Lust nicht abgewandt. Es
regnet und der Wind ist stark
gewandt.

3. Ant Lexicon granbritat. Mayfena
an van H. Mag: Walch geſchrieben und
Am 2. Warag. groſſer Catech. Dir H Lindſt:
Gramatic etc. geſandt. Es regnet im
ſchneit inter in ander.

4 Arab Lexicon gearbeitet. Es
scheint fast beständig fort.

5. 2tes Lexicon gearbeitet. Die
Dona hat sein geschrieben, doch aber
hat niemandem geschrieben.

C. Land Lexicon gearbeitet. Von
J. H. Roth Ruyss abomal grandiges
in Virely beyen.

ARJUS

49

Der gezeilt.

Ant Lexicon gearbeitet. Bo 7.
Selbst die Nacht plant zu schreiben anzu-
fangen.

Ant Lexicon gearbeitet. Der 8.
Nacht selbst plant an.

Am diesem Tage meine An- 9.
sicht bestet. Die Dornen frei-
willig, doch schreibt es selbst.

Ant Lexicon gearbeitet. Nay 10.
Landberg an die: Gronelkin ge-
schrieben und ist einige Bücher gesamt

Ant Lexicon gearbeitet. Das 11.
Wetter wird gelinde.

Von ganzem Tag sind durch die Malab. 12.
Caracter des 1. Logen von dem Paradies
Gärten gesamt.

Ant Lexicon gearbeitet. Bo 13.
Nacht gänzlich auf.

F E B R U

14. Die Malab. Correctur zum 2ten
mal gefast. Item Herab aus
15. Lexicon gearbeitet.
Die 3te Correctur besorgt, auch
Herab aus Lexicon gearbeitet.
Auf Landberg von mirer fr. Dyest
Briefe erhalten d. 7. d. d. datirt.
16. Den diesem Sonntage mirer La,
beistungen angestellt aus der
gelynnen Brudigen.
17. Aus Lexicon gearbeitet.
Auch ins Malab. informirt.
18. Aus Lexicon gearbeitet. Das
Wort ist lieblich und warm.
19. Aus Lexicon gearbeitet.
Auch wird der 1. Logen der Ma
labarischen Abdrucke von Erndt
Paradies Gänlein, geliefert. Die,
vom mirigen Grundgütigen Gott,
für Jesu Lob und Dank gebracht.
B. d. 24. Nov. 1735. fang ich damit an, ob ins Malabar.
zu übersetzen.

